



Badesaison 2018



Infolge des schöneren Wetters konnte nun die Badi geöffnet werden. Damit die Badelust in unserer Badi nicht zum Badefrust wird, bitten wir alle Gäste, folgende Punkte zu beachten:

- Vor dem Sprung ins kühle Nass ist unbedingt zu duschen. Wenn jemand nicht duscht, wird das Wasser in vergleichbarer Weise verunreinigt, wie wenn jemand ins Wasser uriniert.
- Ein Badeanzug oder eine Badehose ist obligatorisch. Auch Kleinkinder müssen Badebekleidung tragen. Die festen Ausscheidungen bleiben im schlimmsten Fall so in der Badehose und schwimmen nicht auf der Wasseroberfläche.
- Die WC-Anlagen sind zu nutzen und wiederum sauber zu verlassen.
- Die Abfälle sind im dafür vorgesehenen Kübel zu entsorgen.
- Auf dem ganzen Areal - auch im Wasser - herrscht absolutes Hundeverbot (gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden, § 9).
- Lautes Musikhören kann die Anwohner und möglicherweise auch andere Badegäste stören. Deshalb werden zum Musikhören Kopfhörer benötigt.
- Die Badeanstalt ist nicht bewacht. Kleine Kinder dürfen die Anlage nur in Begleitung von Erwachsenen benützen.
- Bezüglich der Benutzung des Volleyballplatzes weisen wir darauf hin, dass es nicht gestattet ist, auf jegliche Art Sand dem Volleyballfeld zu entnehmen. Beim Spielen ist zu vermeiden, dass Sand aus dem Platz geschleudert wird. Nicht im Sand graben (verletzt das Vlies unter dem Sand)!
- Vor dem Benutzen des Bades nach dem Spielen muss vorgängig der Sand von Körper und Kleidung abgestreift und dann noch abgeduscht werden. Sand verursacht bei der Wasserreinigung immer wieder grosse Probleme.
- Essen und Getränke gehören NICHT auf den Sandplatz!
- Haftung: Die Benutzung der Badeanstalt und des Volleyballplatzes erfolgt auf eigene Gefahr.

- Beim Feststellen von Widerhandlungen bitte Bademeister Hanspeter Kündig (Tel. 079 425 44 64) oder Gemeinderat Markus Burri (Tel. 052 316 14 90) oder die Polizei (Tel. 117) benachrichtigen.
- Die Badi und der Volleyballplatz stehen nur den Einwohnern von Dorf und Volken zur Verfügung oder Auswärtigen in deren Begleitung.

Die Badeanstalt und der Volleyballplatz sind von 09.00 Uhr durchgehend bis 21.00 Uhr geöffnet.

Papier- und Kartonsammlung am 2. Juni 2018

Die Pfadi Andelfingen führt am **Samstag, 2. Juni 2018**, eine Altpapier- und Kartonsammlung durch. Papier- und Kartonbündel am Sammeltag **bis 07.30 Uhr** hinaus stellen! Unter der Nummer 079 546 14 19 kann angerufen werden, falls Papier und Karton nicht abgeholt wurden. Bitte beachten Sie noch die spezielle Anzeige in der Andelfinger Zeitung.



Schuttmulde

Am gleichen Tag wird beim Entsorgungsgebäude auch die Schuttmulde bereitgestellt (zwischen 08.00 – 16.00 Uhr).

ACHTUNG: Es darf nicht vor dem 2. Juni 2018 Schutt im Entsorgungsgebäude deponiert werden!

15. Juni 2018 „eidg. Heuertag“ (Mähen der Wiesen) Achtung Tiere!

Jedes Jahr werden Rehkitze, Katzen und andere Jungtiere auf Wiesen vermäht. Da wir hier in einer ländlichen Gegend leben, sprechen Sie doch die benachbarten Bauern auf die Möglichkeiten an, z.B. Rehkitze und Katzen im tiefen Gras vor dem Mähen aufzuspüren. Am 15. Juni 2018 ist der „eidg. Heuertag“. An diesem Tag, oder falls das Wetter schlecht ist an den folgenden Tagen, werden bei uns die Wiesen gemäht. Falls Sie Katzen besitzen, ist es möglicherweise sinnvoll, darauf zu achten, dass diese während der Mähzeit nicht unkontrolliert aus dem Haus gehen.

Public Viewing Fussball-WM 2018

Die Kulturkommission Dorf organisiert an der kommenden Fussball-Weltmeisterschaft wiederum ein Public Viewing mit Festwirtschaft während der Zeit vom 17. Juni 2018 bis 15. Juli 2018. Der Anlass findet in der Scheune in der Siedlung Lindenhof statt. Ein entsprechender Flyer wird noch an sämtliche Haushaltungen verteilt.



Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Auf der Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ gratis beziehen.



Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindegärtner (Christoph Roth, Tel. 079 291 40 24). Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Ab Mitte Juni ist der Feuerbrandkontrolleur der Gemeinden unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.